



FV-Torwarttrainer Marco Ihler (r.) liefert sich nach einem Foul inkl. Ballwegschiessen ein hitziges Wortgefecht mit Freibergs Azur Velagic (z.v.l.). Ihler bekommt dafür „Rot“.



Ravensburgs Kapitän Jona Boneberger (z.v.r.) schiebt Freibergs Kapitän Marco Grüttner (r.) aus einer „Rudelbildung“. Grüttner hatte dem gefoulten Ravensburger Samuel Boneberger unterstellt, er würde simulieren. Fotos: Robin Halle



FV-Trainer Steffen Wohlfarth (r.) fragt nach dem Grund für die Rote Karte gegen Ihler. Schiedsrichter Luigi Satriano stellt unmissverständlich klar, dass er die Entscheidungen trifft.



FV-Stürmer Schachtschneider besorgt das 1:0.



Sammy Boneberger (l.) ist einer der besten Ravensburger.



Tim Lauenroth („Spieler des Tages“) plagen Krämpfe.



Wohlfarth verfolgt das Spiel oft in der Hocke ...



... rauft sich die frisch geschnittenen Haare ...



... treibt die Spieler immer wieder an ...



... und bedankt sich „mit Tunnelblick“ bei allen.

Viele Emotionen beim FV Ravensburg - Beste Saisonleistung des Jahres beim 3:3 gegen Tabellenführer Freiberg

RAVENSBURG - Wer vorigen Samstag nicht in der cteam-Arena war, hat etwas verpasst. Der FV Ravensburg lag gegen Tabellenführer SGV Freiberg nach 34 Minuten überras-

chend mit 2:0 in Führung (Tore: Schachtschneider, Lauenroth). Nach Chancen hätte es auch 4:0 für den bärenstarken FV stehen können. Freiberg gelang - mit dem einzigen An-

griff - kurz vor der Pause das 2:1, doch Ravensburg konnte durch Chrobok nach 52. Minuten auf 3:1 erhöhen. Das Stadion tobte, eine Sensation lag in der Luft. Dann ging den Ra-

vensburgern allerdings etwas die Puste aus, Freiberg gelang der Anschlusstreffer (58.) und in der dritten Minute der Nachspielzeit schließlich der Ausgleich. „Wenn wir das 3:0

gemacht hätten, hätte es gut ausgesehen für drei Punkte“, sagte Tim Lauenroth, der vom Südfinder als Spieler des Tages geehrt wurde, „aber am Ende ist es auch so ein gewonnener

Punkt.“ FV-Trainer Steffen Wohlfarth sah gleich alle Jungs als „Spieler des Tages“. Er sagte: „Das war richtig, richtig gut. Dieses Spiel wird uns einen Schub geben.“ Robin Halle

Meine Sicht



Von Robin Halle

Die Mannschaft kann es doch

Um etwas Salz in die Suppe zu streuen: Der FV Ravensburg zeigt seit 5 Jahren, dass er gegen alle Top-teams der Oberliga mithalten kann. Ravensburg war gegen Tabellenführer Freiberg rund 70 Minuten sogar die bessere Mannschaft. Trotzdem reicht es seit 5 Jahren nicht zum Aufstieg. Es fehlt an Konstanz in den Spielen gegen leichtere Gegner. Wenn der FV dieses Manko endlich abstellt, ist Großes möglich. Aber nur dann.

Was meinen Sie?
r.halle@suedfinder.de

FV-Manager Timo Lott arbeitet an geheimen Sponsoren-Deal

Verhandlungen mit Namensgeber für das neue Leistungszentrum - Erste Mannschaft soll zusammenbleiben

Manager Timo Lott gewinnt seit einem Jahr immer mehr Sponsoren für den FV Ravensburg. Aktuell sind es ca. 120. Jetzt bereitet Lott gleich drei Deals vor, von denen nach Informationen des Südfinders zumindest einer „richtig groß“ wird.

VON ROBIN HALLE

RAVENSBURG - Der FV will in den kommenden Wochen die Zusammenarbeit mit drei wei-

teren Top-Sponsoren bekannt geben. Lott hatte zuletzt Vertragsabschlüsse mit den Firmen „Kern-Haus“ und „ETL Bodensee Gruppe“ verkündet. „Wir sind in Gesprächen mit weiteren Sponsoren“, sagt Lott, „Namen will ich aktuell nicht kommentieren.“

Einer der neuen Sponsoren soll als Namensgeber für das geplante Jugendleistungszentrum fungieren, das voraussichtlich im Sommer gebaut wird. Eine richtig große Sache.



FV-Manager Timo Lott will die Namen neuer Sponsoren (noch) nicht bekanntgeben. Foto: oh

entlich wie das Namenssponsoring des Unternehmens „Cteam“ beim Stadion.

Der FV braucht weitere Sponsorengelder, weil der Neubau des Fußballcampus in der Brühlstraße inkl. FV-Lounge rund zwei

Rund zwei Mio. Euro Eigenmittel für Neubauten

Millionen Euro Eigenkapital verschlingt. Gleichzeitig will der Verein den Etat für die erste Mannschaft erhöhen, um das Team zusammenzuhalten und

in der kommenden Saison realistisch um Platz 3-5 mitzuspielen. „Wir sind unseren Sponsoren sehr, sehr dankbar, dass sie diesen Weg mitgehen“, sagt Lott. Er sieht Potenzial von ca. 130 Partnern aus der Wirtschaft für den FV

Millionen Euro Eigenkapital verschlingt. Gleichzeitig will der Verein den Etat für die erste Mannschaft erhöhen, um das Team zusammenzuhalten und